

WEITERBILDUNGS-CURRICULUM

der MEG-Tübingen

Start Nov 2016

Für
Berater, Coaches,
Supervisoren,
Therapeuten, Pädagogen,
Psychologen, Mediziner, ...

Hypnosystemische Kommunikation

Die Kenntnis und Anwendung der Kommunikationsstrategien der Hypnotherapie nach M. Ericksons bietet im Beratungskontext großes Potential. Unter Aufgreifen und Einbeziehen unbewusster Anteile bietet das Curriculum ein Training in lösungs- und ressourcenorientierter Mehrebenenkommunikation. Ein positiver Rapport und Kontakt, eine starke Konzentration auf Lösungen und Ressourcen – dies bildet eine wichtige Grundlage um Veränderungsprozesse zu fördern. Die hypnosystemische Kommunikation mit ihrer Ausrichtung auf Ressourcen und die Entwicklung neuer Möglichkeiten bringt eine Leichtigkeit im Lernen - für KlientInnen und BeraterInnen gleichermaßen. Sie eignet sich hervorragend sowohl im psychosozialen Kontext, im Coaching, im pädagogischen Arbeiten ebenso wie im medizinischen oder psychologischen Beratungsgespräch, oder als Unterstützung in der medizinischen oder psychotherapeutischen Behandlung.

Teilnahmeberechtigt

Professionelle Personen in beratenden, pädagogischen, psychosozialen oder medizinischen Berufen, die (auch oder ausschließlich) außerhalb von Psychotherapie betreuen, beraten, oder coachen.

Inhalte der Fortbildung

In den Grundseminaren erfahren die TeilnehmerInnen u.a. die Wirkungsweise hypnotischer Sprachmuster, die beeindruckenden Effekte indirekten Vorgehens, den kreativen Umgang mit Geschichten und Metaphern und spezielle Wege der Aktivierung von Ressourcen. Es wird vermittelt, wie spontan auftretende Alltags-trancen genutzt oder in der speziellen Form der Konversation induziert werden können. In den Anwendungsseminaren und Supervisionen geht es um die Umsetzung hypnosystemischer Ansätze in den konkreten Anwendungsfeldern.

Fortbildungsrahmen zur Zertifizierung

8 Grundseminare

4 Anwendungs-Seminare

40 Supervisionsstunden (à 45min)

Zertifikat „KomHyp M.E.G.“

Das Zertifikat zur Hypnosystemischen Kommunikation berechtigt zur Führung der Zusatzbezeichnung: „Gesprächsführung nach Milton Erickson“. Kriterien hierzu siehe www.meg.-tuebingen.de. Akkreditierung der Seminare über die Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg.

Grundseminare

- 24.-26.11.2016 Kompakteinführung dreitägig Grundlagen und Prinzipien der hypnosystemischen Kommunikation nach Milton H. Erickson (Kom 1)
Dr. Reinhold Zeyer, MEG-Tübingen
- 20.-21.01.2017 Selbsthypnose und Selbsterfahrung (Kom 2)
Liz Lorenz-Wallacher Dipl.-Psych.
MEG-Saarbrücken
- 17.-18.02.2017 Beziehungsgestaltung und Kontakt (Kom 3)
Dr. Reinhold Zeyer, MEG-Tübingen
- 17.-18.03.2017 Direkte und indirekte Kommunikation (Kom 4)
Martin Braun, MEG-Gelsenkirchen
- 28.-29.04.2017 Metaphernarbeit und Geschichten (Kom 5)
Prof. Dirk Revenstorf, MEG-Tübingen
- 23.-24.06.2017 Suggestive Strategien im Einzelgespräch und in der Gruppenarbeit (Kom 6)
Anne Lang, Dipl.-Psych., MEG-Bonn
- 14.-15.07.2017 Systemische & hypnosystemische Konzepte (Kom 8)
Anne Lang, Dipl.-Psych., MEG-Bonn
- 13.-14.10.2017 Beratungsaufbau und Beratungsprozess (Kom 7)
Dr. Reinhold Zeyer, MEG-Tübingen

Inhalte der Grundlagenseminare

Kom1: Grundlagen und Prinzipien hypnosystemischer Kommunikation nach Milton H. Erickson

Ethische Grundhaltung - Wirklichkeitskonstruktion - theoretischer Hintergrund - Grundbegriffe (z.B. Alltags-trance, Kommunikationsstile, Indirektheit, Ideodynamik, Suggestion) - Wertschätzung der individuellen Person und ihrer Weltsicht - Zielfindung und Orientierung auf Lösungen - Ressourcenorientierung und Ressourcenaktivierung (Ressourcendiagnostik vs. Problemdiagnostik) - Unbewusste Lösungsfindung (z.B. Umgang mit spontanen Trancephänomenen - Anregung von unbewussten Suchprozessen) - Konkrete Beispiele aus den beruflichen Erfahrungsfeldern.

Kom2: Selbsthypnose und Selbsterfahrung

Grundtechniken der Entspannung - Verständnis der physiologischen Prozesse - Selbsthypnose (z.B. "Ort der Ruhe", "Kontakt mit unbewusstem Wissen") - Selbsterfahrung von Trancephänomenen - Nutzung von Bildern und Ressourcen - Mentales Training - Entwicklung von Schlüsselwörtern und wirksamen Kognitionen.

Kom3: Beziehungsgestaltung und Kontakt

Entwicklung einer respektvollen Beziehung - Kontakt mittels nonverbaler und verbaler Kommunikation (Rapport durch pacing und leading) - Nutzung unbewusster Beziehungsgestaltung (z.B. rezeptives Offensein, freischwebende Aufmerksamkeit, Intuition) - Utilisation von Widerstand - Repräsentationssysteme - Ankertechniken.

Kom4: Indirekte Kommunikation

Sprachliches Meta-Modell, das Milton-Modell - Direkte und indirekte Suggestionen - Belläufige Suggestionen - Kommunikation über Dritte - Konversationstrance - Einstreutechniken - Paradoxien.

Kom5: Metaphernarbeit

Einsatz von Metaphern, Geschichten, Anekdoten, Witzen - Erkennen und Nutzen vorhandener Metaphern - Entwicklung individueller Personenmetaphern, Situations- und Prozessmetaphern - Konstruktion lösungsorientierter Geschichten - Arbeit mit Symbolen.

Kom6: Suggestive Strategien im Einzelgespräch und in der Gruppenarbeit

Einzelgespräch: Lösungsfokussierende Strategien (z.B. „die Wunderfrage“, Skalierungen) - Strategische Planung - Minimale strategische Veränderung - Utilisation: Erkennen und Nutzen konkreter Situationen - Gruppe: Orientierung auf Wertschätzung der einzelnen GruppenteilnehmerInnen - Regeln für eine konstruktive Gruppenarbeit - Individuelle Themen - Nutzung der Ressourcen der Gruppe (z.B. informelle Co-LeiterInnen).

Kom7: Beratungsaufbau - Beratungsprozess

Auftragsklärung (Dreiecksverträge) - Explizite und implizite Aufträge - Zielfindung und Kontrakt - Lösungsfokussierte Prozessbegleitung und Prozessinstruktion - Utilisation: Erkennen und Nutzen von Ressourcen - Phasen des Beratungsprozesses - Evaluation.

Kom8: Systemische Konzepte

Berücksichtigen von Kontextbedingungen - Suggestive Wirkmechanismen des Kontextes - Analyse konkreter Kommunikationsmuster - Beziehungsstrukturen (z.B. formelle und informelle Hierarchien, Rollenkonflikte) - Funktionen im System (z.B. "identifizierter Patient", Sündenbock, Opfer) - Systemische Arbeitsmethoden (z.B. Skulpturen, systemische Fragetechniken).

Anwendungskurse (C-Seminare) 2017 in Tübingen

- 21.-22.10.2017 Hypnosystemische Konzepte in der Psychoonkologie
Elvira Muffler, Dipl.-Soz.Päd.
MEG-Wandlitz
- 13.-14.01.2017 „Meine Trauer wird Dich finden“
Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit: Hypnosystemische Trauerbegleitung
Roland Kachler, Dipl.-Psych.
Remseck
- 05.-06.05.2017 Hypnosystemische Gestaltung von therapeutischen Prozessen in Kliniken und anderen stationären Kontexten
Dr. Reinhold Zeyer, MEG-Tübingen
Dr. Thomas Schlipf, PLK-Winnenden
- 24.-25.11.2017 Humor und provokative Herausforderung
– ein hypnosystemischer Ansatz
Dr. Peter Hain, Zürich
-
- 03.-06.03.2017 MEG-Jahrestagung in Bad Kissingen:
Schwerpunktthema:
Trauma - Konflikte - Kulturen
HYPNOTHERAPIE und was uns VERBINDET
(als C-Seminar anrechenbar)

Sie können die 4 notwendigen C-Seminare nach eigener Wahl belegen und so individuelle Themenschwerpunkte setzen.

Der Besuch der Anwendungskurse und der Supervisionen ist bereits parallel zu den Grundkursen möglich. Weitere Themenschwerpunkte folgen 2018.

Seminarort

In Tübingen, wird jeweils bekannt gegeben

Seminarzeiten

Kompakt-Einführungskurs Kom1 (3-tägig):

Do. 14.00 Uhr bis Sa. 15.30 Uhr

Alle weiteren Kurse (2-tägig):

Fr. 14.00 Uhr - 20.45 Uhr

Sa. 9.00 Uhr - 16:15 Uhr

Teilnahmebeitrag

zweitägige Seminare € 290

MEG-Mitglieder € 270

dreitägiges Seminar € 375

MEG-Mitglieder € 355

Die Seminare werden von der MEG-Tübingen in Kooperation mit der Akademie für Bildung und Personalentwicklung des Universitätsklinikums Tübingen (ABiP) organisiert

Hypnosystemische Kommunikation

Gesprächsführung nach Milton Erickson

Weiterbildungs-Curriculum

2016 / 2017

Anmeldung / Anfragen

Universitätsklinikum Tübingen

Akademie ABiP

Dr. Ralf Mennekes

Herrenberger Str. 85

72070 Tübingen

Tel.: 07071/2987650

Fax: 07071/295319

E-Mail: akademie@med.uni-tuebingen.de

Weitere Informationen

www.meg-tuebingen.de

Dr. Reinhold Zeyer

- Leiter des Curriculums -

E-Mail: KomHyp@meg-tuebingen.de